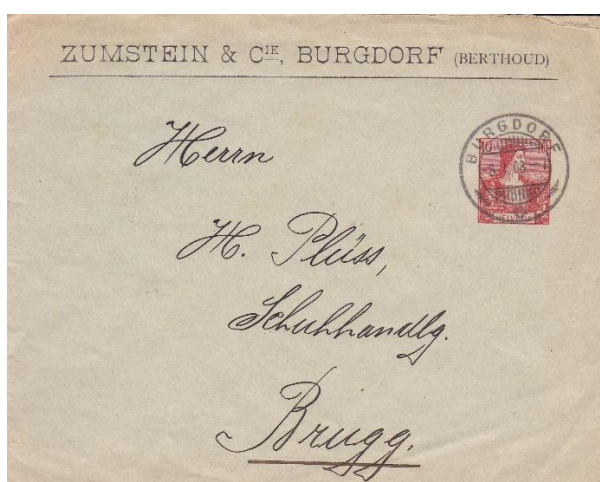


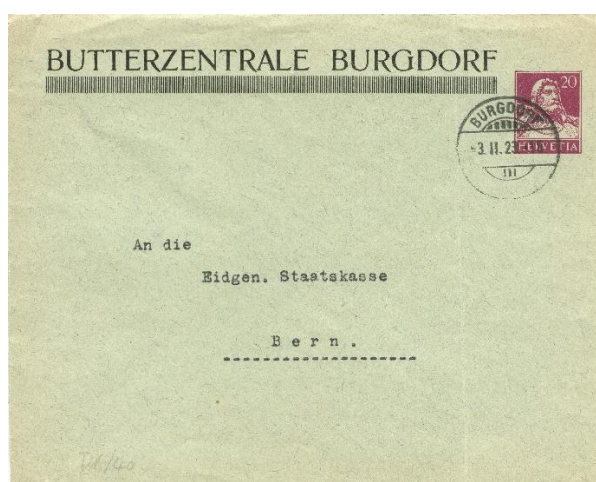
Burgdorfer Privatanzsachen *

Albrik Wiederkehr, albrikwi@bluewin.ch

Ida Krummenacher** war schlecht gelaunt. Seit März 1914 war sie allein im Sekretariat der Butterzentrale in Burgdorf tätig, weil die Lehrtochter überraschenderweise ihre Lehre abgebrochen hatte und noch nicht ersetzt werden konnte. Ida hatte alle Mühe, die vielseitige Korrespondenz täglich zu erledigen und musste noch zusätzlich Überstunden leisten, um die vielen Briefumschläge mit Briefmarken zu bekleben und zur Post zu tragen. Jetzt hatte Sie die Nase voll und klopfte an der Tür ihres Chefs, Jakob Binggeli **. Ihr Chef war gut gelaunt und fragte, was ihr Anliegen sei. Ida erklärte ihm die Situation und schlug vor, vorfrankierte Umschläge anzuschaffen, damit die unnütze Arbeit des Briefmarken-Aufklebens wegfallen würde. Sie zeigte ihm einen Briefumschlag der Schuhgrosshandelsfirma Zumstein & Cie. Burgdorf, welche sie von ihrer Freundin Susanne Grützmacher ** erhalten hatte. Susanne war bei Zumstein als Sekretärin tätig und benutzte vorfrankierte Umschläge seit 1908.



Privat-Briefumschlag mit aufgedrucktem Wertzeichen 10 Rp. Helvetia Brustbild 1908. Katalog-Nr. PBU 008.



Privat-Briefumschlag mit aufgedrucktem Wertzeichen 20 Rp. Tell Brustbild violett. Katalog-Nr. PBU 041

Herr Binggeli fragte, wie man sich denn solche Umschläge anschaffen könnte, worauf Ida ihm erklärte, dass Susanne diese bei der Wertschriftenkontrolle der Oberpostdirektion in Bern bestellt hätte. Man müsse denen die mit Absender-Adresse bedruckten Briefumschläge einsenden, und den entsprechenden Rechnungsbetrag für die Wertzeichen zum Voraus einzahlen. Dann würden die Umschläge innert kürzester Zeit bedruckt und geliefert. Somit müssten keine Briefmarken mehr gekauft werden, und für den Aufdruck der Wertstempel in Bern fallen keine Kosten an. Jakob Binggeli überlegte kurz und war dann einverstanden, einen Versuch zu starten. Er beauftragte Ida, eine Bestellung von 2000 Exemplaren zu 15 Rp. aufzugeben. Ida war zufrieden und machte sich an die Bestellung ran.

* **Privatanzsachen** wurden in der Schweiz von 1907 bis 1930 hergestellt; es ist ein Sammelbegriff für Umschläge, Karten oder andere postalischen Formulare, die von privaten Firmen, Vereinen oder Personen hergestellt und von der Schweizer Post mit einem Wertzeichen bedruckt wurden. Die Wertzeichen sind identischen mit den entsprechenden Briefmarken.

** *frei erfundene Namen*

Die **Butterzentrale Burgdorf** hatte folgende Privatbriefumschläge herstellen lassen:

Kat.-N°	Wertzeichen	Drucktag	Anzahl
PBU 040	15 Rp. Tell Brustbild violett	07.04.1914	2'000
PBU 041	20 Rp. Tell Brustbild rot lila	03.02.1921	2'000

Im Jahr 1918 wurde sie in **Kantonale Butterzentrale Burdorf** umbenannt, und hatte folgende Privatanzsachen herstellen lassen:

Kat.-N°	Wertzeichen	Drucktag	Anzahl
PBU 035	10 Rp. Tell Brustbild rot	07.05.1918	100
		29.07.1918	1'000
PBU 040	15 Rp. Tell Brustbild violett	02.03.1918	5'000
		07.05.1918	1'000
		10.03.1919	5'000

Abkürzungen:

PBU = Privater Brief-Umschlag

PPK = Private Post-Karte

PKZ = Privater Klebeaddress-Zettel

Zumstein & Cie., Burgdorf

Mehrere historische Vertreterkarten belegen, dass Zumstein & Cie. in Burgdorf ein Unternehmen im Bereich Schuhgrosshandel („Chaussures en Gros“) war. Auf diesen Karten erscheint als Vertreter Ad. Lüthi. Später wurden diese Karten mit einem roten Überdruck «J. Lüthi & Cie.» versehen. Aus den Unterlagen der Oberpostdirektion in Bern geht hervor, dass ein Wechsel des Firmennamens von Zumstein & Cie. zu J. Lüthi & Cie. zwischen 1918 und 1921 stattgefunden hat (siehe nachfolgende Darstellung über die Privatanzsachen der beiden Firmen).



J. Lüthi & Cie., Burgdorf

war ein wachsendes, regional bedeutendes Schuhhandelsunternehmen in Burgdorf, das sich gegen Ende 1930 zu einer markenorientierten Firma mit dem Label **Jlco** entwickelte. Die Firma nutzte bereits früh hochwertige Werbemittel und positionierte sich als Anbieter von Qualitätsschuhen.

Zumstein & Cie., Burgdorf



Wertzeichen 10 Rp. Tell Brustbild rot
Kat.-N° PBU 035

J. Lüthi & Cie., Burgdorf



Wertzeichen 20 Rp. Tell Brustbild rot
Kat.-N° PBU 043



Wertzeichen 25 Rp. Helvetia mit Schwert
Kat.-N° PKZ 007



2 Wertzeichen 40 Rp. Helvetia mit Schwert
Kat.-N° PKZ 201



Wertzeichen 50 Rp. Helvetia mit Schwert
Kat.-N° PKZ 012



Wertzeichen 50 Rp. Helvetia mit Schwert
Kat.-N° PKZ 012

Zum Versand von Schuhkartons hatte die Firma Zumstein Klebeadress-Zettel mit Wertzeichen bei der Oberpostdirektion in Bern bedrucken lassen. Es gibt diese in 2 Varianten, die erste mit dem vollen Firmennamen und die zweite mit der Abkürzung «Z. & C. B.». Die aus der Firma Zumstein hervorgegangene Firma J. Lüthi & Cie. benütze in der Folge nur noch Klebeadress-Zettel mit der Abkürzung «J.L. & C.B.».

Zumstein & Cie., Burgdorf

Ganzsachenart	Kat.-N°	Wertzeichen	Anzahl
Briefumschlag	PBU 006	2 Rp. Tellknabe im Rahmen olivgelb	1'200
	PBU 007	5 Rp. Tellknabe im Rahmen grün	1'000
	PBU 008	10 Rp. Helvetia Brustbild 1907 rot	14'100
	PBU 011	10 Rp. Helvetia Brustbild 1909 rot	94'499
	PBU 015	25 Rp. Helvetia mit Schwert blau/hellblau	200
	PBU 024	5 Rp. Tellknabe grün, Typ 1	500
	PBU 028	5 Rp. Tellknabe grün, Typ 2	2'000
	PBU 031	5 Rp. Tellknabe grün, Typ 3	5'500
	PBU 035	10 Rp. Tell Brustbild rot	66'900
	PBU 040	15 Rp. Tell Brustbild violett	15'500
Klebeadress-Zettel	PKZ 007	25 Rp. Helvetia mit Schwert blau/hellblau	32'500
	PKZ 009	35 Rp. Helvetia mit Schwert grün/orange	750
	PKZ 010	40 Rp. Helvetia mit Schwert rosa lila / gelb	28'000

Z. & C. B., Burgdorf

Klebeadress-Zettel	PKZ 007	25 Rp. Helvetia mit Schwert blau/hellblau	17'000
	PKZ 008	30 Rp. Helvetia mit Schwert hellbraun/grün	31'500
	PKZ 009	35 Rp. Helvetia mit Schwert grün/orange	6'000
	PKZ 010	40 Rp. Helvetia mit Schwert rosa lila / gelb	12'000
	PKZ 012	50 Rp. Helvetia mit Schwert dunkelgrün/hellgrün	23'000

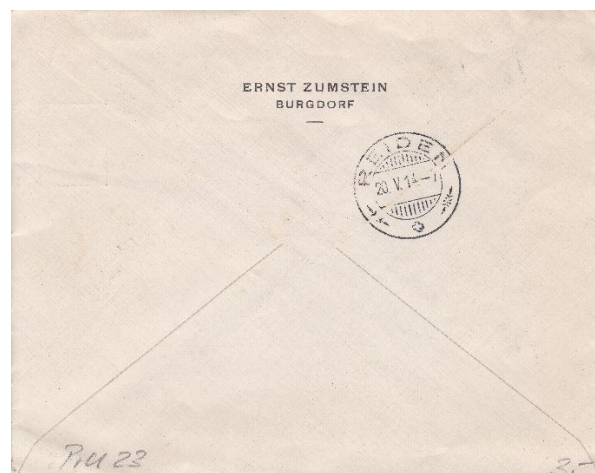
Lüthi J. & Cie., Burgdorf

Briefumschlag	PBU 041	20 Rp. Tell Brustbild rot lila	3'000
	PBU 043	20 Rp. Tell Brustbild karminrot	3'000

J. L. & C. B.

Klebeadress-Zettel	PKZ 012	50 Rp. Helvetia mit Schwert dunkelgrün/hellgrün	1'000
	PKZ 201	2 x 40 Rp. Helvetia mit Schwert grünlichblau	400
	PKZ 202a	2 x 40 Rp. Helvetia mit Schwert ultramarinblau	400

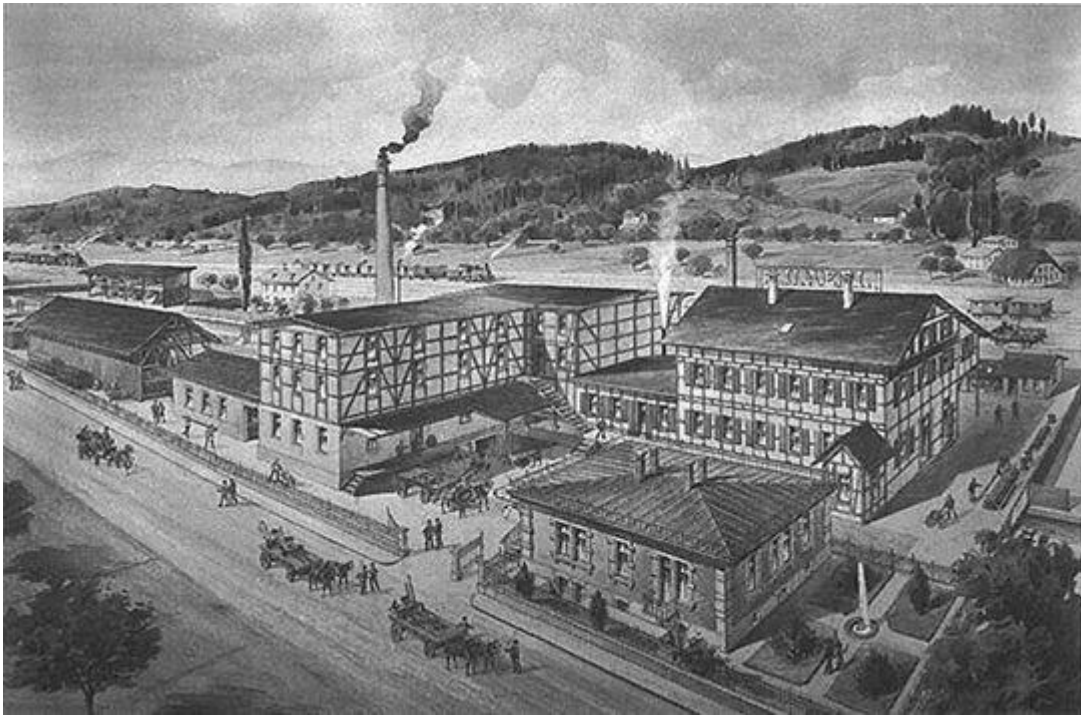
Dann gab es noch einen **Ernst Zumstein in Burgdorf**. Er liess 400 Umschläge herstellen mit dem Wertzeichen 10 Rp. Helvetia Brustbild 1909. Die Adresse befindet sich auf der Klappe.



Ist dieser Ernst Zumstein mit dem Briefmarkenhändler Zumstein in Bern verwandt? Wir wissen es nicht.

Aebi & Co. Burgdorf – eine Erfolgsgeschichte

Vor 130 Jahren hatte **Johann Ulrich Aebi aus Burgdorf** bei Bern eine Vision: die harte Arbeit auf den Bauernhöfen zu erleichtern. Was mit Feuerwehrspritzen, Pferdemähmaschinen und Sämaschinen in einer kleinen Werkstatt begann, ist heute nach Unternehmensangaben einer der grössten Landmaschinenhersteller der Schweiz.



Mit einer mechanischen Werkstatt und einer Pferdemähmaschine fing alles an. Firmengründer Johann Ulrich Aebi legte 1883 den Grundstein der heutigen Aebi Maschinenfabrik in Burgdorf. Auf die Pferdemähmaschine folgten bald Sämaschinen, Gabelwender oder Kartoffelgraber. Ihrer Zeit voraus, setzten die Nachkommen des Unternehmensgründers bereits 1914 mit der Produktion der ersten Automobil-Mähmaschine auf die neue Antriebstechnik „Benzinmotor“ und stiegen aktiv in den Fahrzeugbau ein. Als erster Mähmaschinenhersteller rüstete Willi Aebi 1932 alle Maschinen mit Kugellagern aus und war damit den Mitbewerbern weit voraus. Auch 1949 gelang mit der Vorstellung des Automähers „AM50“, mit frei schwingend aufgehängtem Mähapparat mit Keilriemenantrieb, eine Weltneuheit. Sein Nachfolger, der AM52, das meistverkaufte Modell im Bereich der Aebi Motormäher, wurde 21 Jahre lang, von 1951 bis 1971 produziert.

Bald waren mehr Pferdestärken und mehr Zugkraft gefragt, zudem erkannte man bei Aebi, dass neben Mähmaschinen noch Potenzial für weitere Maschinen bestand. Ein leistungsstarker Transporter, der TP2000, wurde 1964 vorgestellt und läutete die Ära der Transporter-Generation bei Aebi ein. Ein vielfach gehegter Wunsch eines „Mähtraktors“, mit dem nicht nur die Mäharbeiten im Sitzen erledigt werden konnte, sondern der sich zudem auch noch als Zugmaschine oder zum Heuwenden oder zum Schwaden einsetzen liess, brachte schließlich 1976 den Aebi TT77, Urvater des heutigen Terratrac, hervor. Schon damals waren die Maschinen selbst in extremen Steillagen nicht aus der Balance zu bringen und gelten auch heute als „Könige der Berge“.

In der Zeit von 2010–2020 wurde die Firma Aebi & Co. in die Aebi Schmidt Group integriert, ein internationales Unternehmen. Aebi Burgdorf bleibt:

- **Schweizer Kompetenzzentrum** für Spezialfahrzeuge
- Hersteller von Transportern, Einachsern und Geräteträgern

Die Privatganzsachen der Firma Aebi & Co. Burgdorf



PBU 036 - 10 Rp Tell Brustbild grün



PBU 043 - 20 Rp Tell Brustbild rot

Aebi & Co. Burgdorf

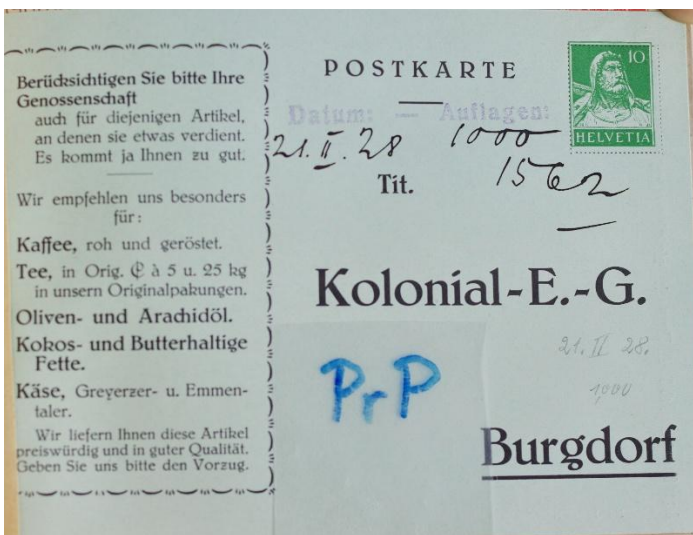
Ganzsachenart	Kat.-N°	Wertzeichen	Anzahl
Briefumschlag	PBU 036	10 Rp Tell Brustbild grün	500
	PBU 041	20 Rp Tell Brustbild rot lila	500
	PBU 042	20 Rp Tell Brustbild orangerot	500
	PBU 043	20 Rp Tell Brustbild karminrot	500

Aebi & Cie. A.-G., Burgdorf

Briefumschlag	PBU 043	20 Rp Tell Brustbild karminrot	500
---------------	---------	--------------------------------	-----

Kolonial-E.-G. Burgdorf

Die Genossenschaft wurde 1911 gegründet - damals noch als Einkaufsgenossenschaft bernischer Spezereien mit Sitz in Bern. 1921 zog die Genossenschaft von Bern nach Burgdorf um. Gleichzeitig erfolgte die Umbenennung in Kolonial-Einkaufs-Gesellschaft (E.-G.) Burgdorf. Damit beginnt die eigentliche Phase, in der die Organisation unter dem Namen Kolonial-E.-G. Burgdorf existierte. Sie war geprägt von organisatorischer Stabilität und Einbindung in regionale Handels und Gewerkschaftsstrukturen.



Diese private Postkarte ist die einzig bekannte Privatganzsache der Firma Kolonial-E.-G. Burgdorf.

PPK 037 - 10 Rp. Tell Brustbild blaugrün

Auflage 1'000 Stück

Alt-Industria, Burgdorf

Der Begriff Industria stammt ursprünglich aus einer Studentenverbindung, die Mitte des 19. Jahrhunderts in Bern gegründet wurde. Diese Verbindung entstand aus der Fusion zweier ähnlicher Gruppen und trug die Farben weiss - rot - grün. Ihr Motto lautete „Freundschaft und Wissenschaft“. Ob es in Burgdorf eine lokale Sektion oder eine spätere Nutzung des Namens gab, ist nicht direkt belegt – aber der Begriff Industria hat in der Region Bern eine lange Tradition als Bezeichnung für einen Zusammenschluss junger Techniker und Wissenschaftsinteressierter.

„Alt-Industria“ könnte deshalb für einen Ehemaligenverein von Burgdorfer Studenten stehen.

Es sind nur zwei Privat-Briefumschläge dieser Organisation bekannt.



PBU 026 – 3 Rp. Tellknabe blauviolett
Auflage : 250 Exemplare

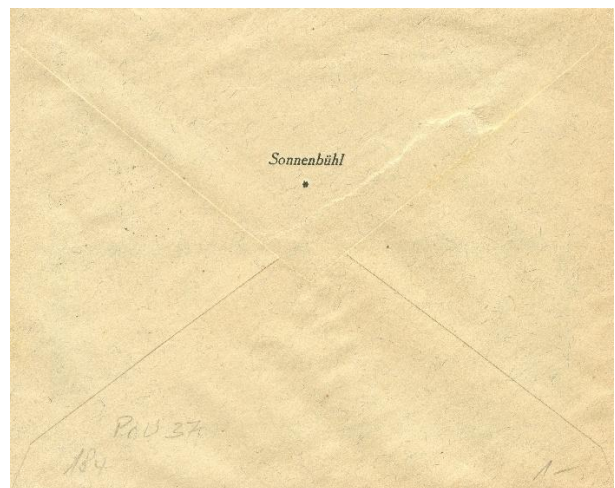


PBU 035 – 10 Rp. Tell Brustbild rot
Auflage : 250 Exemplare

Da es sich um eine sehr kleine Auflage handelt, ist es uns noch nicht gelungen, ein gelaufenes Exemplar zu sichten.

Sonnenbühl (Dr. Ernst Mosimann, Arzt in Burgdorf)

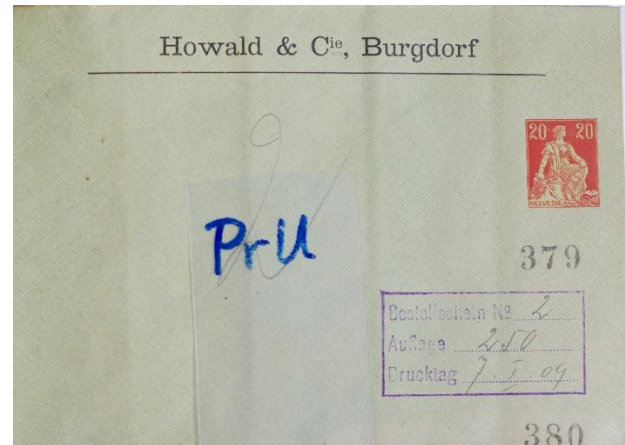
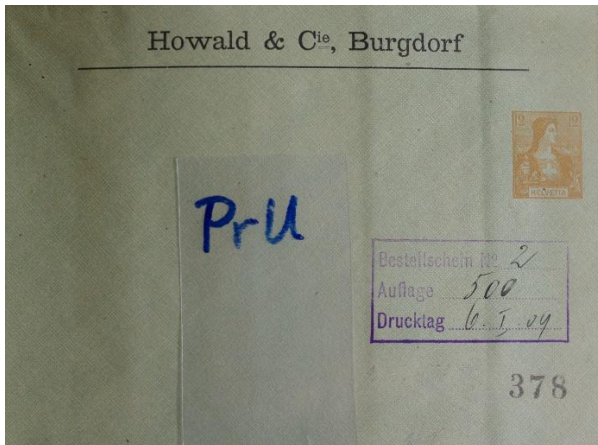
Ein Privat-Briefumschlag, mit Absender-Aufdruck «Sonnenbühl» auf der Klappe, lässt nicht eindeutig auf eine Person oder Firma schliessen. In den Auftragsbüchern der Oberpostdirektion wurde ein handschriftlicher Vermerk dazu angebracht «Dr. Mosimann, Burgdorf». Eine Quelle aus dem *Burgdorfer StadtMAGAZIN* erwähnt **Dr. Ernst Mosimann**, der 1920 in den Stadtrat gewählt wurde. Er wird ausdrücklich als **Arzt** bezeichnet. Es gibt nur diesen einen Beleg.



PBU 037 – 10 Rp. Tell Brustbild blauviolett - Auflage: 2'000 Stück

Howald & Cie, Burgdorf

Über diese Firma haben wir leider keine Angaben gefunden, und in Ermangelung von Zeit keine Untersuchungen unternehmen können. Es gibt drei verschiedene Privatbriefumschläge von Howald.



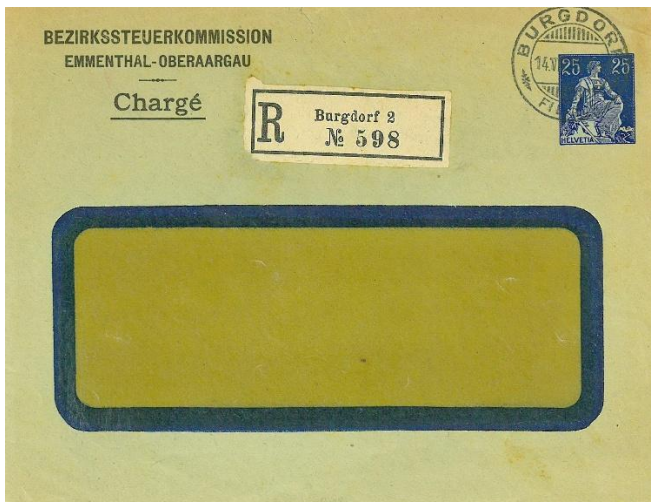
Howald & Cie, Burgdorf

Ganzsachenart	Kat.-N°	Wertzeichen	Anzahl
Briefumschlag	PBU 006	2 Rp. Tellknabe im Rahmen olivgelb	500
	PBU 009	12 Rp. Helvetia Brustbild 1907 ockergelb	500
	PBU 014	20 Rp. Helvetia mit Schwert rotorange/gelb	250

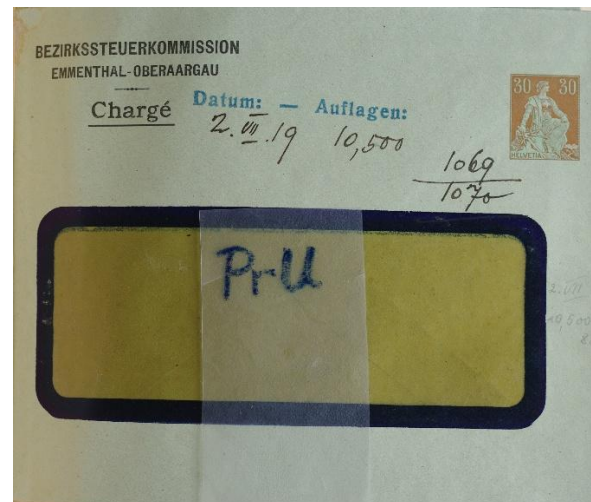
Leider sind uns noch keine gelaufenen Exemplare dieser Ganzsachen zu Gesicht gekommen.

Bezirkssteuerkommission Emmenthal-Oberaargau

Die Steuerbehörden dieses Bezirkes hatten ihr Buro in Burgdorf. Von ihnen sind zwei Privat-Briefumschläge bekannt.



25 Rp. Helvetia mit Schwert blau/hellblau
PBU 015 – Auflage: 10'000



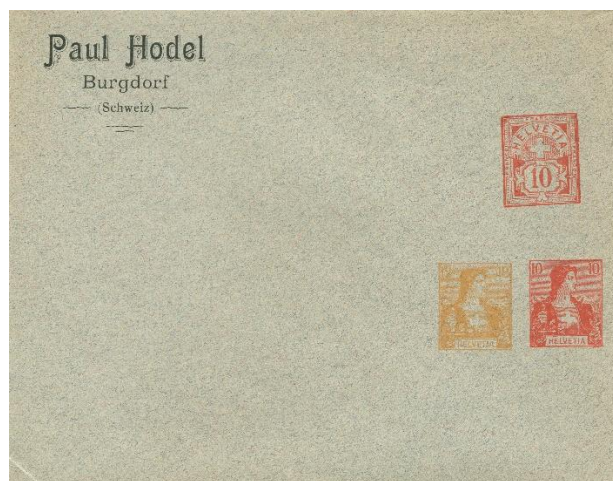
30 Rp. Helvetia mit Schwert hellbraun/grün
PBU 016 – Auflage: 10'500

Paul Hodel, Burgdorf

Von Paul Hodel ist nicht viel bekannt. Er scheint sich mit **philatelistischen Spielereien** beschäftigt zu haben. Gibt es doch eine grosse Anzahl Privat-Briefumschläge, wobei wenig gelaufene bekannt sind.



PBU 002 – 5 Rp. Ziffermuster grün



PBU 300 – 10 Rp. Ziffermuster zinnoberrot +
10 Rp.+ 12 Rp. Helvetia Brustbild 1907
rot + ockergelb

Paul Hodel, Burgdorf			
Ganzsachenart	Kat.-N°	Wertzeichen	Anzahl
Briefumschlag	PBU 001	2 Rp. Ziffermuster olivbraun	500
	PBU 002	5 Rp. Ziffermuster grün	500
	PBU 003	10 Rp. Ziffermuster zinnoberrot	500
	PBU 004	12 Rp. Ziffermuster blau	500
	PBU 005	12 Rp. Ziffermuster braunlila	500
	PBU 201	10 Rp. Ziffermuster zinnoberrot + 2 Rp. Tellknabe im Rahmen olivgelb	250
	PBU 205	2 Rp. Ziffermuster olivbraun + 10 Rp. Helvetia Brustbild 1907 rot	250
	PBU 206	5 Rp. Ziffermuster grün + 10 Rp. Helvetia Brustbild 1907 rot	250
	PBU 207	5 Rp. Ziffermuster grün + 15 Rp. Helvetia Brustbild 1907 lila	250
	PBU 208	10 Rp. Ziffermuster zinnoberrot + 10 Rp. Helvetia Brustbild 1907 rot	250
	PBU 209	10 Rp. Ziffermuster zinnoberrot + 12 Rp. Helvetia Brustbild 1907 ockergelb	250
	PBU 210	10 Rp. Ziffermuster zinnoberrot + 15 Rp. Helvetia Brustbild 1907 lila	250
	PBU 212	15 Rp. Ziffermuster braunlila + 10 Rp. Helvetia Brustbild 1907 rot	250
	PBU 213	15 Rp. Ziffermuster braunlila + 15 Rp. Helvetia Brustbild 1907 lila	250
	PBU 300	10 Rp. Ziffermuster zinnoberrot + 10 Rp. Helvetia Brustbild 1907 rot + 12 Rp. Helvetia Brustbild 1907 ockergelb	250

Es gibt noch zwei weitere Personen, welche sich mit **philatelistischen Spielereien** abgegeben haben, **Manfred Dür und Guido Roth, beide in Burgdorf**. Die Belege von Manfred Dür sind in den Auftragsbüchern der Oberpostdirektion vermerkt, für Guido Roth jedoch nicht.

Manfred Dür, Burgdorf



2 Rp. Tellknabe im Rahmen
PBU 006 – Auflage: 494 Exemplare

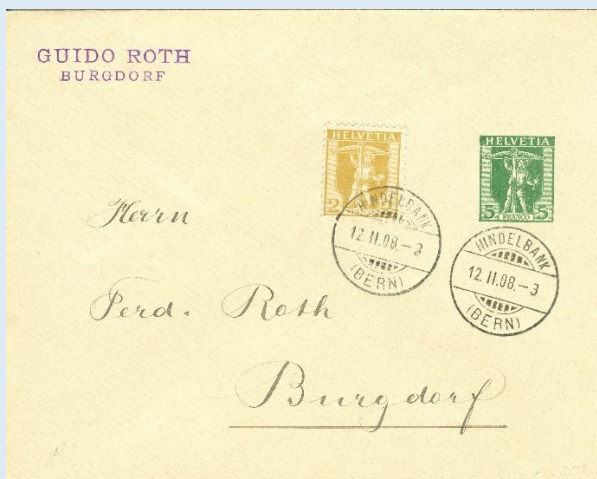
Guido Roth, Burgdorf



2 Rp. Tellknabe im Rahmen
PBU 006 – Auflage: 500 Exemplare



5 Rp. Tellknabe im Rahmen
PBU 007 – Auflage: 500 Exemplare



5 Rp. Tellknabe im Rahmen
PBU 007 – Auflage: 500 Exemplare

Damit wären ich am Schluss der Bekanntmachung von Privatganzsachen aus Burgdorf. Sollten Sie, verehrter Leserinnen und Leser, weitere Informationen zu diesem Gebiet der Philatelie beitragen können, wären ich Ihnen ausserordentlich dankbar. Melden Sie sich einfach bei Albrik Wiederkehr, dem Verfasser des Handbuches der Schweizer Privatganzsachen, E-Mail: albrikwi@bluewin.ch, Adresse: Rue du Carroz 5, CH-1278 La Rippe.